Wer kam nach seinem Tode zur Regierung?

J. C. 1428

Die beyden Brüder Friderich und Wilhelm regierten von 1428. bis 1445. gemeinschaftlich.

Was bekam der mittlere Bruder Sigismund?

Er ließ seinen Brüdern die Länder unzertheilt, und verlangte nur 3. Städte, ward endlich Bischoff zu Würzburg, welches er aber nach 4. Jahren auch verließ und zu Rochlitz ohne Erben starb. 1463.

Wie regierten nun die beyden Brüder?

Sie regierten gar löblich, und musten viel von denen Hußiten ausstehen, hatten auch in Thüringen dann und wann ein Raubnest zu saubern.

Regierten sie beständig gemeinschaftlich?

Nein, sondern Wilhelm drang endlich auf die Theilung, welche auch erfolgte. 1445.

Wer brachte solche Theilung zuwege?

Es waren zwey böse Rathgeber, nemlich auf Chrfürstlicher oder Friedrichs Seite, George von Bebenburg; auf Herzoglicher oder Wilhelms Seite aber Apel von Vitzthum, welche die beyden Brüder gegen einander verhetzten, und viel Unheil stifteten.

Was bekam Friderich II. mit dem Zunamen der Sanftmüthige?

Er bekam das Herzogthum Sachsen, und die Marggrafschaft Meissen nebst andern Städten.

Was bekam Wilhelm?

Er bekam die ganze Landgrafschaft Thüringen, nebst andern Städten.

Was gieng ferner vor?

Diese beyden Brüder richteten eine Erbverbrüderung auf.